



Dr. Björn und Dr. Jan Lönquist (rechts) bieten das gesamte Spektrum hochwertiger moderner Zahnheilkunde. Sie sind Spezialisten für Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie.

IMPLANTATE:

FESTE UND SCHÖNE ZÄHNE OHNE KOMPROMISSE

SCHÖNE, FESTE UND GESUNDE ZÄHNE SIND EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT. SIE STEIGERN DAS SELBSTWERTGEFÜHL – STEHEN FÜR ERFOLG UND VITALITÄT. DIE ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE SOWIE DIE IMPLANTOLOGIE HELFEN, DASS LACHEN, ESSEN UND KÜSSEN WIEDER RICHTIG FREUDE MACHT.

Die eigenen Zähne bis ins hohe Alter gesund zu erhalten, ist das primäre Anliegen des 22-köpfigen Praxisteam aus Altena. Sollten jedoch ein oder mehrere Zähne fehlen, können Titanimplantate, die fest mit dem Kieferknochen verwachsen, eine optimale Alternative zur herkömmlichen Bückenlösung darstellen. Die Implantate übernehmen die gesamte Funktion der eigenen Zahnwurzeln. Kombiniert mit einer zementierten Krone bzw. Brücke der optimale Ersatz aus funktioneller wie ästhetischer Sicht – vom eigenen Zahn nicht zu unterscheiden und genauso langlebig.

Dr. Jan Lönquist hat die ersten Implantate bereits vor 20 Jahren gesetzt. Somit ist er einer der Pioniere auf diesem Gebiet und weiß, wie wichtig gerade hier die Erfahrung ist. Seitdem hat sich aber viel verändert. Dank permanenter Fort- und Weiterbildung – Dr. Björn Lönquist befindet sich im zweieinhalb Jahre dauernden Studium „Master of science in Oral Implantologie“ – setzen die Altenaer Zahnärzte schon

lange auf minimalinvasive Implantologie. Diese bedeutet in vielen Fällen, dass die Entfernung eines Zahnes, die schonende Implantation sowie die Versorgung mit einer zahnfarbenen, fest einzementierten provisorischen Krone an einem Tag erfolgen kann. In einer etwa zehn



Zahnlücke bei gesunden Nachbarzähnen (Implantat bereits gesetzt).



Situation 4 Jahre nach definitiver Versorgung.



Das Team der Altenaer Zahnärzte.



Die Praxis ist mit modernsten Geräten und modernster Röntgen- und Lasertechnik ausgestattet.



Wochen späteren zweiten Sitzung wird lediglich die definitive Krone eingesetzt.

Seit 2004 führen beide Zahnärzte die von der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe verliehenen Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Ästhetische Zahnheilkunde. „Heute sind wir zum Glück in der Lage, bei fast jedem Patienten einen herausnehmbaren Zahnersatz zu vermeiden.“ Klappernden Totalprothesen können die Implantat-Spezialisten häufig mit nur zwei Implantaten einen guten Halt geben. „Die Kosten richten sich nach dem Komfort und dem Umfang der gewünschten Versorgung“, so die Dres. Lönquist.

Seit vielen Jahren wünschen die Patienten sich nicht nur gesunde und feste Zähne – schön sollen sie sein. Jeder weiß, dass erst schöne Zähne ein Lachen attraktiv und sympathisch machen. Diesem Wunsch kommen die Altenaer Zahnärzte mit ihrem Team auf vielfältige Weise nach.

Dunkle oder verfärbte Zähne werden saubergestrahlt und gegebenenfalls durch schonendes Bleichen auf den gewünschten Farbton gebracht, Fehlstellung und Asymmetrien durch zahnfarbene Verblendschalen (Veneers) korrigiert – Hollywood lässt grüßen. „Dicke, klobige Kronen mit hässlichen, schwarzen Metallrändern gehören bei uns schon ewig der Vergangenheit an“, stellt der Gutachter Dr. Jan Lönquist selbstsicher fest.

Dies können die beiden Zahnmediziner auch deshalb behaupten, da sie ein eigenes modernes Zahnlabor direkt in der Praxis haben. Die Farbwahl sowie die „Anprobe“ erfolgt am Stuhl mit dem „hauseigenen“ Zahntechniker. Auf individuelle Wünsche der anspruchsvollen Patienten kann so optimal eingegangen werden. Hierzu gehört selbstverständlich immer eine vorherige umfangreiche Beratung. In den wunderschönen historischen Räumen einer alten Silberschmiede (1899) praktizieren Vater und Sohn mit hoch moderner Ausrüstung. Unter anderem ein Dioden-Laser und neueste Panorama-Röntgen-Schichttechnik helfen, Eingriffe möglichst schmerzfrei und präzise durchzuführen.

Das dienstleistungsorientierte, freundliche sowie persönliche Verhältnis zu ihren Patienten erklärt den großen Erfolg der Praxis, die sich bereits in der dritten Generation befindet. „Wir haben niemals vergessen, dass an jedem Zahn auch noch ein Mensch hängt.“

